



Einladung zum

99. MNU-Kongress

des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen
und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V.

16. bis 20. März 2008

Kaiserslautern

www.mnu2008-kl.de

Deutscher Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V.

Programmübersicht des
99. MNU-Kongresses vom 16. März bis 20. März 2008 in Kaiserslautern

Schirmherrschaft

FRAU DORIS AHNEN

Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Sonntag, 16. März 2008

08.45 Uhr Sitzung von Vorstand und Schriftleitern
Ort: Rotunde TU Kaiserslautern

14.00 Uhr Sitzung des Vorstands mit Vertretern der Verbände
Ort: Rotunde TU Kaiserslautern

19.30 Uhr **Begrüßungsabend**
Ort: Kammgarn

Montag, 17. März 2008

08.30 bis 18.00 Uhr Fach- und Lehrmittelausstellung
Mathematikum, IMAGINARY

09.00 Uhr **Feierliche Eröffnung**
Verleihung des Archimedes-Förderpreises (Mathematik), des Johannes-Kepler-Preises (Astronomie) und des Friedrich-Wöhler-Preises (Chemie)
Ort: Audimax der TU Kaiserslautern

11.30 Uhr **Festvortrag**
Prof. Dr. GÜNTER ZIEGLER,
TU Berlin, Institut für Mathematik
Ort: Audimax der TU Kaiserslautern

14.00 bis 18.00 Uhr Vorträge, Workshops, Exkursionen

20.15 Uhr **Pi – der Film**
Ort: Union Kino

Dienstag, 19. März 2008

08.30 bis 18.00 Uhr Vorträge, Workshops, Exkursionen,
Fach- und Lehrmittelausstellungen
Mathematikum, IMAGINARY

13.00 Uhr Sitzungen der:
– Fachbeisitzer/-innen im Bundesvorstand und in den Landesverbänden,
– Fachschriftleiter/-innen aller Fächer,
– Geschäftsführer/-innen des Bundesverbandes und der Landesverbände

18.00 Uhr Empfang der ausländischen Gäste
Ort: Casimir-Saal

19.30 Uhr **MNU-Abend**
Ort: Fruchthalle

Mittwoch, 19. März 2008

08.00 bis 16.00 Uhr Vorträge, Workshops, Exkursionen
Fach- und Lehrmittelausstellungen
Mathematikum, IMAGINARY

11.00 Uhr Sitzung des Ausstellerbeirats
Ort: TU Kaiserslautern, Raum 52-302

13.00 Uhr Vorstandssitzung
Ort: TU Kaiserslautern, Raum 52-302

16.30 Uhr **Mitgliederversammlung**
Ort: TU Kaiserslautern, Raum
Tagesordnung:
1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Festsetzung des Beitrages
5. Satzungsgemäße Wahlen
6. Verschiedenes

Donnerstag, 20. März 2008

08.30-18.00 Uhr Exkursionen

Plenarvorträge im Audimax der TU Kaiserslautern

Mittwoch, 19.3.2008,

14.00 – 15.00 Uhr Prof. Dr. ARNO RAUSCHENBEUTEL „Atom für Atom zum Quantencomputer“

15.15 – 16.15 Uhr Prof. Dr. METIN TOLAN „Geschüttelt, nicht gerührt“

Beiträge aus dem Schulförderprogramm des Fonds der Chemischen Industrie

Vorträge

Dienstag, 18.03.2008, 8.30 – 9.15 Uhr

CHR. SCHWARZMEIER Regensburg Schnupperpraktikum

Dienstag, 18.03.2008, 9.45 – 10.30 Uhr

Schülerorientierte Erprobung des Mikroskopeinsatzes zur Visualisierung chemischer Reaktionen im Mikroansatz

MAREIKE SCHMIDT Freiburg Redoxreaktionen

JOCHEN PÜTZ Prüm Konzentrationsabhängige Strukturbildung bei chemischen Reaktionen

Ausstellungen

Mathematikum

"Mathematik zum Anfassen" öffnet eine neue Tür zur Mathematik. Darüber, dass Mathematik wichtig ist, herrscht allgemeine Übereinstimmung: Mathematik ist nicht nur eine der ältesten Wissenschaften überhaupt, sondern für unsere heutige Technik unverzichtbar. Was ist die "neue Tür zur Mathematik"? Mathematik zum Anfassen wählt nicht den Weg über die mathematische Sprache - die ja für die meisten Menschen ein Horror ist - auch nicht den Weg über Computersimulationen, sondern stellt den Besuchern interaktive Exponate zur Verfügung. Besucher jeden Alters und jeder Vorbildung experimentieren: Sie legen Puzzles, bauen Brücken, zerbrechen sich den Kopf bei Knobelspielen, entdecken an sich selbst den goldenen Schnitt, schauen einem Kugelwettrennen zu, stehen in einer Riesenseifenhaut und vieles mehr. Das heißt: Die Besucher führen alleine oder in Gruppen selbständig Experimente durch und erleben so ganz direkt und unmittelbar mathematische Phänomene.

Ausstellungsort: Universitätsbibliothek täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

IMAGINARY Mathematische Flächen Fantasien

Eine interaktive Ausstellung des mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach für das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgerufene Jahr der Mathematik 2008. Auf attraktive und verständliche Weise werden Visualisierungen, interaktive Installationen, virtuelle Welten, 3D-Objekte und ihre theoretischen Hintergründe aus der algebraischen Geometrie und Singularitätentheorie präsentiert. Ein einzigartiges Wissenschaftserlebnis!

Die Ausstellung IMAGINARY besucht über 10 deutsche Städte und ist didaktisch so aufgebaut, dass sie die BesucherInnen für Mathematik begeistert und neugierig auf die theoretischen Konzepte dahinter macht. Dies erfolgt über visuelle Eindrücke, Live-Interaktion, aber auch über Betreuung vor Ort, die Website, Medienarbeit (Gewinnspiel, Rätsel) und Führungen. So wird u. a. das eigens erstellte interaktive Programm "SURFER" präsentiert, um in Echtzeit algebraische Flächen zu kreieren. Gleichungen und Parameter können ganz einfach geändert werden, die Flächen gedreht und gezoomt.

Ausstellungsort: Frauenhoferinstitut täglich von 8.30 – 18.00 Uhr geöffnet

Vorträge

Montag, 17. März 2008, Nachmittag						
Zeit	Mathematik	Biologie	Chemie	Informatik	Physik	Astron. / Chemie
14:00 - 14:45	M 17.01 HANS-JÜRGEN ELSCHENBROICH Düsseldorf Die Quadratur des Rechtecks	B 17.01 GERD KÄUSER, GERD KOPPERSCHMIDT Marburg / Frankfurt Messung biologischer Potenziale – Versuche mit einem Bausteinsystem	C 17.01 VIKTOR OBENDRAUF Graz Oxide des Stickstoffs sicher im Griff	I 17.01 HORST ZUSE Berlin Die Ursprünge des Computers	P 17.01 PETER HEERING Oldenburg Wenn der Funke überspringt: Elektrische Experimente des 18. Jahrhunderts	A 17.01 ARND JUNGERMANN Müllheim Die astronomische Uhr von Stralsund
15:00 - 15:45	M 17.02 ANDREAS GOEBEL Göttingen Dynamische Raum- geometrie mit Archimedes Geo3D	B 17.02 WOLFGANG RUPPERT Neu-Isenburg Essen nach dem Geno- typ. Was bringt die Nutrigenomik?	C 17.02 DIETER BARKE SILESHI YITBAREK Münster Concept Cartoons zur Diagnose und Korrektur von Fehlvorstellungen im naturw. Unterricht	I 17.02 VERTRETER VON GI UND VDI ANGEFRAGT ECKART MODROW (MNU) / / Göttingen Informatik in der Mittelstufe	P 17.02 GERHARD GLAS Offenbach Neue Physikbücher: Veränderungen in der Aufgabenkultur und ihre Auswirkungen auf Unterricht und Klausur	A 17.02 MICHAEL WINKHAUS Wuppertal Ein deutsches Stonehenge - Schüler bauen ein Flatterband- henge auf Europas höchster Halde
16:15 - 17:00	M 17.03 CAREL VAN DE GIESSEN HG Zelhem, NL Computerunterstützter Statistikunterricht in den Niederlanden	B 17.03 ANDREAS PAUL Hamburg Streitfall Evolution	C 17.03 THOMAS BREMKES, BERND RALLE Dortmund Zum Einsatz systema- tischer Strukturierungs- hilfen nach ChiK	I 17.03 DIETER ROMBACH Kaiserslautern Schule als Vorbereitung für IT-Berufe	P 17.03 HOLGER HAUPTMANN ET AL. Wörth Strom kommt an! - Das Strom-Antrieb-Wider- stands-Konzept in den Bildungsstandards	A 17.03 ULRICH UFFRECHT Buxtehude Die Entdeckung extrasolarer Planeten
17:15 - 18:00	M 17.04 HEINZ KLAUS STRICK Leverkusen Einführung in die Beurteilende Statistik	B 17.04 JÖRG ZABEL Hannover Narration im Biologie- unterricht	C 17.04 ULRICH FISCHER Mussbach Weinsensorik – Vom Weinaromaratrad bis zur Verbraucherforschung	I 17.04 JENS DRUMMER Dresden E-Learning	P 17.04 FRIEDRICH HERRMANN Karlsruhe Strukturen und Analogien in der Physik	A 17.04 GORDON WOODS Oakham, GB Mendeleev – his life and work

Vorträge

Dienstag, 18. März 2008, Vormittag						
Zeit	Mathematik	Biologie	Chemie	Informatik	Physik	Chemie / Astronomie
08:30 - 09:15	M 18.01 GÜNTER SCHMIDT Stromberg Kompetenzen und Leitideen auch im Mathematikunterricht der Oberstufe. Wie verträgt sich das mit G8 und dem Zentralabitur?	B 18.01 HANS OTTO REUSS Goslar Wir hören nicht nur mit den Ohren – Die Bedeutung des zentralen Hörens	C 18.01 RALF LEMKE Herne Warum schmelzen Polkappen und Gletscher Experimentalvortrag zur Solvatochromie und Thermochromie?	I 18.01 CHRISTOPH LANGE Bremen Mathematik lernen in einem semantischen Wiki	P 18.01 HANS-JOACHIM WILKE Dresden Sternstunden großer Entdecker auf der Suche nach elektrischen Phänomenen	F 18.01 BERND RALLE Dortmund Schulförderung Chemie des FCI CHR. SCHWARZMEIER Thema s. S. III
09:45 - 10:30	M 18.02 ALBRECHT BEUTELSPACHER Gießen Mathematik zum Anfassen	B 18.02 KARL WILHELM Kaiserslautern Die Kosten-Nutzen-Rechnung des Nektarvogels	C 18.02 PETRA WLOTZKA Dortmund Sportgetränke – überflüssig oder unentbehrlich - Vom Kontext zu Basiskonzepten	I 18.02 MICHELE NOTARI Bern Wie kann so wenig so viel bewirken? Eine Erfolgsstory von Wikis im Unterricht	P 18.02 HANS JOACHIM PRINZ Hürth Schwingungen, Wellen, Akustik	F 18.02 JOCHEN PÜTZ MAREIKE SCHMIDT Themen s. S. III
11:00 - 11:45	M 18.03 CLAUDIA UHL Bopfingen Binnendifferenzierung im Mathematikunterricht am Gymnasium	B 18.03 ULRICH KATTMANN Oldenburg Biologie in naturgeschichtlicher Perspektive. Zur Reform des Biologieunterrichts in der SI.	C 18.03 ARND JUNGERMANN Müllheim Entropiewerte aus spektroskopischen Daten	I 18.03 KLAUS MERKERT Kaiserslautern Kommunikation in Rechnernetzen	P 18.03 KLAUS LIEBERS Potsdam Vögel, Flugzeuge, Gleitschirme und Drachengleiter. Alle fliegen Kurven - aber alle anders!	A 18.03 WOLFGANG DEMTRÖDER Kaiserslautern Was ist ein Stern?
12:15 - 13:00	M 18.04 PETER BATZER Mainz Gewöhnliche Differenzialgleichungen im Leistungskurs Mathematik	B 18.04 HANS JÜRGEN SEITZ Remseck Vergleichsarbeiten und kompetenzorientierte Tests in der Biologie der Sek. I	C 18.04 THOMAS SCHÄFER Wiesbaden Vom Labor in den Gerichtssaal – Chemische Analytik in der Kriminaltechnik	I 18.04 STEFAN FREISCHLAD Siegen FILIUS – eine explorative Lernsoftware zum Thema „Internetworking“	P 18.04 GÜNTER QUAST Karlsruhe Experimente mit dem Large Hadron Collider am CERN und ihre Verbindung zu offenen Fragen des Universums	A 18.04 LUTZ CLAUSNITZER Löbau Astronomie als eigenständiges Unterrichtsfach
13:00 - 14:00	Pause					

Vorträge

Dienstag, 18. März 2008, Nachmittag						
Zeit	Mathematik	Biologie	Chemie	Technik	Physik	fachübergreifend/NaWi
14:00 - 14:45	M 18.05 SVEN KRUMKE Kaiserslautern Mathematik leistet Pannenhilfe	B 18.05 HEINZ WÄSSLE Frankfurt Das Auge als Fenster zum Gehirn	C 18.05 ALFRED FLINT, Rostock JULIA FREIENBERG Oldenburg Chemie fürs Leben: Antazida und Backpulver – alltags- und schüler- orientierte Zugänge zu Themen der Sek. II	T 18.05 MARTIN FISLAKE Koblenz Lernstiltypen und Technische Bildung	P 18.05 D. PLAPPERT, ET AL. Freiburg Entropie phänomenal - neue Experimente zur anschaulichen Einführung	F 18.05 KARL-WOLF HOFFMANN Frankfurt am Main Kompetenzorientierte Lernorganisation im naturwissenschaftlichen Anfangsunterricht Sek I
15:00 - 15:45	M 18.06 WILFRIED HERGET Halle-Wittenberg Fermi-Aufgaben und Foto-Fragen und was man von ihnen lernen kann	B 18.06 KONSTANTIN KLINGENBERG Braunschweig Primärerfahrungen im Biologieunterricht	C 18.06 GISELA LÜCK, Bielefeld Naturwissenschaft und Sprache	T 18.06 BERNHARD HAUCK Kaiserslautern Das Schülerlabor	P 18.06 K. G. BRUNS, M. GROTE Oldenburg Methoden - Der Wurf, ein alter Gegenstand neu betrachtet	F 18.06 ULRICH KATTMANN Oldenburg Farben, Gene und Geschichte – Menschen- rassen als Thema des fächerübergreifenden Unterrichts
16:15 - 17:00	M 18.07 KLAUS-PETER NIESCHULZ Gifhorn Elastizität – über das Änderungsverhalten ökonomischer Funktionen	B 18.07 CHRISTOPH THYSSEN Kaiserslautern Moderne Genetik	C 18.07 PETER MENZEL Hohenheim Warum brennt eine Kerze? Vom Wunder der Kerze zur Wunderkerze	T 18.07 VOLKER TORGAU Halle (Saale) Elektroenergieerzeug- ung für Dummies (im handlungsorientierten Unterricht)	P 18.07 WOLFGANG TOFAHRN Minden Ein kurzer Weg zu $E = mc^2$	F 18.07 THOMAS KNECHT ET AL. Heidelberg Die Hector-Seminare – Hochbegabtenförderung in der Rhein-Neckar- Region
17:15 - 18:00	M 18.08 ANDREAS GUNDLACH Edemissen Ableitungen mit einem grafikfähigen Taschen- rechner bestimmen – Möglichkeiten für den Unterricht	B 18.08 HEIKE BRAUER Osnabrück Das Basiskonzept Struktur-Funktion: Empirische Untersuch- ung zu dessen unter- richtlicher Einführung	C 18.08 MICHAEL TAUSCH Wuppertal Experimentalvortrag Fit mit Carotin. Curriculare Innovationen im Chemieunterricht	T 18.08 RÜDIGER TAUSCHEK Bad Kreuznach Abbildung von Kompetenzen und Aufgabenkultur	P 18.08 ALOIS K. SCHLARB Kaiserslautern Hochleistungs-Faserver- bundwerkstoffe - High- Tech vom Tennisschlä- ger bis zum Airbus	F 18.08 MANFRED BAUCH Stuttgart Feedback für eigenständige E-Lerner

Vorträge

Mittwoch, 19. März, Vormittag						
Zeit	Mathematik	Biologie	Chemie	Astronomie/Informatik	Physik	Math. fachübergreifend
08:30 - 09:15	M 19.01 PETER ZIMMERMANN Speyer Mathematikunterricht zwischen Bewährtem und neuen Herausforderungen	B 19.01 DORIS ELSTER: Kiel Überwinterung bei Wirbeltieren	C 19.01 HANS-JOACHIM BADER ARMIN LÜHKEN Frankfurt Experimentalvortrag: Biotreibstoffe der 2. Generation	A 19.01 FREDERIC HESSMAN Göttingen Astronomie & Internet - Robotische Teleskope für die Schule	P 19.01 CARL-JULIAN PARDALL Heidelberg Eine Unterrichtseinheit zur Atom- und Quantenphysik für die Sekundarstufe I	F 19.01 HERBERT HENNING CHRISTIAN HARTFELD Magdeburg „Lauter schöne Körper!“ Interessantes über die Geometrie der platonischen Körper
09:45 - 10:30	M 19.02 MATTIAS RÖMER Saarbrücken Schüler entdecken in Lernumgebungen – Begegnungen mit einem außergewöhnlichen Lehrwerk	B 19.02 RAINER HAUSFELD Braunschweig Standards, Förderung des Kompetenzerwerbs	C 19.02 FRIEDRICH HERRMANN, JOHANNES SEEGER Karlsruhe Die beiden Modelle der kovalenten chemischen Bindung	I 19.02 KLAUS PASCHENDA Düsseldorf Lern-IT – ein Baustein zur Qualitätsverbesse- rung des Lernens	P 19.02 MARTIN LAMBECK Berlin Physikalische Probleme der Alternativmedizin und Esoterik – was tun 20000 deutsche Ärzte?	F 19.02 NORBERT CHRISTMANN Kaiserslautern Mathematiker blicken auf die Musik, Musiker gestalten die Mathematik
11:00 - 11:45	M 19.03 GEORG WIEDERSTEIN Höhr-Grenzhausen Technologien im Mathe- matikunterricht	B 19.03 ULF ERDMANN Bad Sachsa Angepasstheiten von Säugetieren	C 19.03 GEORG SCHWEDT Bonn Chemische Experimente aus der Weltliteratur – von Goethe bis Thomas Mann	I 19.03 TORSTEN BRINDA Erlangen Informatik in Bayern	P 19.03 DENNIS NAWRATH, MICHAEL KOMOREK Oldenburg Vom Kontext her denken: Werkstattbericht aus dem Projekt piko-OL	F 19.03 RALF KORN Kaiserslautern Faszination Finanzmathematik – Aufgaben, Prinzipien und Methoden
12:15 - 13:00	M 19.04 HARTMUT MÜLLER- SOMMER Vechta Variationen zum Satz des Pythagoras	B 19.04 MARTIN ZEUCH Darmstadt Bionik als verbindendes Element im fächerüber- greifenden naturwissen- schaftlich-technischen Unterricht	C 19.04 MICHAEL HABERMAYER Kaiserslautern Hitzeinduzierte Veränderungen in Lebensmitteln	I 19.04 PAUL WEISENHORN Achern Vom Solitärspiel zu Zufallszahlen	P 19.04 LUDOLF V. ALVENSLEBEN, MARKUS GRUMANN Göttingen Grenzenloses Messen - erweiterte Messmöglich- keiten mit einem neuen PC-Interface	F 19.04 MATTHIAS LUDWIG Weingarten Sportliche Mathematik – Mathematik im Jahr der Olympiade und der Fußball-Europameis- terschaft 2008
13.00 - 14.00	Pause					

Vorträge

Mittwoch, 19. März 2007, Nachmittag	
Zeit	Plenarvorträge
14:00 - 15:00	ARNO RAUSCHENBEUTEL Mainz Atom für Atom zum Quantencomputer
15:15 - 16:15	METIN TOLAN Dortmund Geschüttelt, nicht gerührt
16.30	Mitgliederversammlung

Workshops

Montag, 17. März 2008, Nachmittag			
Zeit	Mathematik	Chemie	Physik
14.00 -	MW 17.01 MARIA EIRICH, ANDREA SCHELLMANN		PW 17.01 INGEBORG NAGL-KRANZINGER, FRANZ KRANZINGER
15.15	Haßfurt Auf neuen Pfaden lernen – Der Einsatz von Wikis im Mathematikunterricht		Kernen Naturwissenschaftliches Arbeiten an Realschule und Gymnasium
15.15 -		CW 17.01 JUTTA BRÜCKMANN	
16.00		Köln Hallo, unsere Riesen freuen sich über Nachwuchs! Neue, einfache Schülerexperimente zu Makromolekülen	
16.30 -	MW 17.02 ANDREAS GOEBEL		Fächerübergreifend FW 17.02
17.15	Göttingen		WOLFGANG GRÄBER, MARTIN LINDNER
17.30 -	Dynamische Raumgeometrie mit Archimedes		IPN Kiel
18.00	Geo3D		PARSEL: Europaweit ausgewählte Materialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht

Dienstag, 18. März 2008, Vormittag			
Zeit	Mathematik	Chemie	Physik
8.30 -	MW 18.01 EBERHARD LEHMANN	CW 18.01 HELMUT SITZMANN, SANDRA KIRCH,	PW 18.01 SEBASTIAN GRÖBER
10.30	Berlin Mathematik an Bildern	STEFFI SCHNEIDER Kaiserslautern Chemische Reaktionen unter dem Mikroskop	Kaiserslautern Remotely Controlled Laboratories (RCLs) im Physikunterricht der Sek. II
11.00 -		CW 18.02 WOLFGANG PROSKE	Fächerübergreifend FW 18.02
12.00		Zahna Quantitative Bestimmung von Haushaltsprodukten durch Halbmikrotitration	ROLF KRUCZINNA Köln „Strategietraining Textarbeit“ - Wie Schüler lernen mit Fachtexten zu arbeiten -
12.00 -	MW 18.02 - Beginn nach dem Vortrag – CLAUDIA UHL		
13.00	Bopfingen Binnendifferenzierung im Mathematikunterricht am Gymnasium		

Workshops

Dienstag, 18. März 2008, Nachmittag			
Zeit	Mathematik	Informatik	Physik
14.00 - 16.00	MW 18.03 BERNHARD KUTZLER Linz TI-Nspire CAS - Ein Mathematik-Werkzeug der neuen Generation	IW 18.03 INGO KNOBLICH München Grundlagen der Kommunikationstechnik -- Weg von der trockenen Theorie, hin zur praktischen Lernerfahrung"	18.03 Vortrag! 15.00 - 15.45 Uhr R. Winter Potsdam Wie funktioniert modernes Fernsehen?
16.00 - 18.00	MW 18.04 BERNHARD KUTZLER Linz Einführung in das Unterrichten mit TI-Nspire CAS	IW 18.04 ANTJE BERTSCH Mühlheim-Kärlich Prozessdatenverarbeitung – Fischertechnik-Modelle und ihre Programmierung mit RoboPro im Unterricht der Sek I	Astronomie AW 18.04 CECILIA SCORZA, OLAF FISCHER Bad Wildbad Die Astronomie als interdisziplinäres und integratives Fach

Mittwoch, 19. März 2008, Vormittag			
Zeit	Mathematik	Chemie	Physik
8.30 - 10.30	MW 19.01 MARTIN KRAMER Tübingen Das brauche ich nicht zu lernen, das habe ich erlebt (Mathematik als Abenteuer)	CW 19.01 SABINE NICK Kiel Visualisierung von Molekülen – Erstellen von Strukturformeln und 3D-Modellen am Computer	CW 19.02 WALTER WAGNER Bayreuth Zucker
11.00 - 13.00			PW 19.01 DIRK WILHELMI Diez Festkörper- und Halbleiterphysik im Leistungskurs PW 19.02 HEIKE FUNK, EDITH NITSCHKE Mainz, Koblenz Energie, was ist das? Experimentieren an Stationen

Grundschulprogramm

Dienstag, 18. März 2008			
Zeit	Vorträge		
08:30 - 09:15	G 18.01 JOACHIM KAHLERT München Was Grundschullehrkräfte zur Vorbereitung von naturwissenschaftlichem Sachunterricht nutzen - und wie wir sie unterstützen können		
09:45 - 10:30	G 18.02 THOMAS STUMM Zweibrücken Wie tief ist das Ozonloch – Chemie und Physik der Atmosphäre im Wechselspiel mit den Jahreszeiten		
11:00 - 11:45	G 18.03 HELMUT SCHREIER Hamburg Physik, Chemie und das Ganze des Sachunterrichts in der Grundschule		
12:15 - 13:00	G 18.04 HELMUT SCHREIER Hamburg Physik, Chemie und das Ganze des Sachunterrichts in der Grundschule		
Pause			
Zeit	Vorträge	Workshops	
14.00 - 14.45	G 18.05 = F 18.05 KARL-WOLF HOFFMANN Frankfurt am Main Kompetenzorientierte Lernorganisation im naturwissenschaftlichen Anfangsunterricht Sek I	14.00 - 16.00	WG 18.05 MARGRIT BARTHEL Kaiserslautern Chemische Experimente mit Puff und Knall und viel Farbe für die Grundschule
15.00 - 15.45	G 18.06 = C 18.06 GISELA LÜCK Bielefeld Naturwissenschaft und Sprache	16.15 - 17.45	WG 18.06 WERNER LANG Kusel Kompetenzorientierter Mathematikunterricht
16.15 - 17.00	G 18.07 = C 18.07 PETER MENZEL Hohenheim Warum brennt eine Kerze? Vom Wunder der Kerze zur Wunderkerze		WG 18.07 CHRISTINE GAUER Kaiserslautern Zielorientiertes Denken und Handeln im Mathematikunterricht der Grundschule – Angebote aus dem Internet

Besichtigungen und Exkursionen

Montag, 17.03.2008

Allgemeine Informationen

Für alle Programmpunkte ist eine verbindliche Voranmeldung erforderlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Zahlungseingänge berücksichtigt. Nicht ausreichend nachgefragte Angebote müssen aus dem Programm gestrichen werden. Bei Überzeichnung oder Ausfall erhalten Sie Ihr Geld im Tagungsbüro zurück. Dort werden Ihnen auch endgültige Informationen über die Veranstaltungen sowie die Teilnehmersausweise ausgehändigt. Nachmeldungen zu nicht ausgebuchten Veranstaltungen sind dort ebenfalls möglich. Darüber hinaus werden dort kurzfristige Änderungen bekannt gegeben. Bei Betriebsbesichtigungen und Abfahrtszeiten von Bussen und Bahnen können sich die Zeitangaben geringfügig ändern. Wenn nichts anderes angegeben ist, enthalten die Gebühren die Kosten für Fahrt, Führung und Eintritte, nicht jedoch die Verpflegung.

Sonntag, 16.03.2008

Ex. 16. 1

Rundgang durch die Innenstadt

Datum: So., 16.03.2008
Treffpunkt: Tourist-Information, Fruchthallstr. 14
Dauer: 15.30 - 17.00 Uhr
Kosten: 4,00 €
Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Bei dieser Führung lernen Sie die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt kennen. Die Tour führt Sie vorbei an der Fruchthalle, die zwischen 1843-1846 nach dem Vorbild des Palazzo Medici erbaut wurde und als Markthalle diente. Heute wird sie als Konzertsaal genutzt.

Weiter geht es zur Stiftskirche, die als bedeutendste spätgotische Hallenkirche Südwestdeutschlands gilt. Die St. Martinskirche, die im 14. Jahrhundert als Konventkirche der Franziskaner erbaut wurde, ist ein weiteres Ziel des Rundgangs. Nun haben Sie die Möglichkeit, im Theodor-Zink-Museum, dem volkskundlichen Museum Kaiserslauterns, anhand verschiedener Exponate die Lautrer Stadtgeschichte weiter zu ergründen. Zum Abschluss werden Ihnen die Figuren auf dem von Gernot Rumpf im Jahre 1987 erbauten Kaiserbrunnen erklärt. Hierbei erfahren Sie dann, was ein Schiff mit Kaiserslautern zu tun hat, obwohl die Stadt weder an einem großen Fluss noch an einem Meer liegt.

Ex. 16. 2

Kirchenkonzert in der Martinskirche

Datum: So., 16. 03. 2007
Treffpunkt: Martinskirche,
Klostergasse/Steinstraße
Dauer: 16.00 – 17.00 Uhr
Kosten: freier Eintritt, um eine Spende wird gebeten

Musikalischer Beginn des 99. MNU-Kongresses in Kaiserslautern mit Orgel und Soloinstrumenten.

Ex. 17.1

„Knospen – Exkursion“ (Überwinterung von Holzgewächsen)

Datum: Mo., 17.03.2008
Treffpunkt: Hauptfriedhof Kaiserslautern,
Donnersbergstraße, Eingang an der
Aussegnungshalle; Anfahrt von TU
mit Linie 115 bis Schillerplatz, Wei-
terfahrt mit Linie 104 bis Endstation
Dauer: 14.00 – 16.00 Uhr
Kosten: mit Kongressticket keine¹
Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Auf dem Hauptfriedhof Kaiserslautern (ca. 50 ha, inklusive Waldfriedhof) wachsen ca. 240 Gehölzarten (Bäume, Sträucher, Zwergsträucher). Das Exkursionsziel ist, eine angemessene Zahl der Arten im Winterzustand anzusprechen (zu bestimmen). Im Unterricht eignen sich Knospen vorzüglich zur selbstständigen Erstellung von dichotomen Bestimmungsschlüsseln durch die Lernenden.

Ex. 17. 2

KEIPER GmbH & Co. KG

Datum: Mo., 17.03.2008
Treffpunkt: Bushaltestelle Uni Ost
Dauer: 13.00 – 16.45 Uhr
Kosten: mit Kongressticket keine¹
Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Seit mehr als 85 Jahren ist KEIPER mit Entwicklungen und Produkten rund um den Fahrzeugsitz international erfolgreich. KEIPER entwickelte den ersten Mechanismus, mit dem die Neigung der Rückenlehne eingestellt werden konnte und ist heute Marktführer im Segment der Lehneneinsteller. Rund 6.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weltweit an 19 Standorten für KEIPER tätig.

Ex. 17. 3

Natursteinwerk Carl Picard GmbH

Datum: Mo., 17.März 2008
Treffpunkt: TU Sporthalle
Dauer: 13.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 8,00 €
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

In einem ca. 1 km² großen Steinbruch werden Natursteine abgebaut. Auf zwei Terrassen werden im Jahr durchschnittlich 3000 m³ Quarzsandstein im Tagebau gebrochen und zur weiteren Verarbeitung in das nahe gelegene Steinsägewerk transportiert. Diese Steine finden Verwendung am Bau, bei der Gestaltung von Gärten, bei der Restauration von Gebäuden sowie für bildhauerische Arbeiten, wie Brunnen, Skulpturen.

Bei der Führung wird neben dem Sägewerk auch der Steinbruch besichtigt. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

¹ Siehe „Allgemeine Hinweise“ Öffentlicher Nahverkehr

Ex. 17. 4

Geschichtliche Gastro-Tour durch Kaiserslautern

Datum: Mo., 17.03.2008
Treffpunkt: Tourist-Information, Fruchthallstr. 14
Dauer: 14.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 15,00 €
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Geschichte einmal anders erleben. Besichtigt werden die Villa Munzinger, das jüdische Kultbad am Altenhof und die Fruchthalle. Zwischendurch wird 3 mal eingekehrt, um das Wissenswerte über die Geschichte in geselliger Runde zu vertiefen.

Ex. 17. 5

Führung im Japanischen Garten

Datum: Mo., 17.03.2008
Treffpunkt: Bushaltestelle Rathaus, Willy-Brandt-Platz 2
Dauer: 14.00 – 15.30 Uhr
Kosten: 5,00 €

Mit ca. 13600 m² Fläche ist der Japanische Garten Kaiserslautern mittlerweile der größte Japanische Garten in Deutschland und erster seiner Art in Rheinland-Pfalz. Bemerkenswert ist nicht nur seine Größe, sondern auch die Entstehung des Gartens und sein Flair.

Dienstag, 18.03.2008

Ex. 18.1

Natur aus zweiter Hand – die Mehlinger Heide

Datum: Di., 18.03.2008
Treffpunkt: Bushaltestelle Hbf Kaiserslautern (Buslinie 137, ab 13 Uhr 28, an Fröhnerhof 13.50 Uhr)
Dauer: 13.15 – 16.00 Uhr
Kosten: mit Kongressticket keine
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Die Exkursion durch die winterliche Mehlinger Heide soll exemplarisch aufzeigen, dass anthropogen entstandene Biotop-Typen (hier: ehemaliger Truppenübungsplatz, heute ca. 100 ha Zwergstrauchheide) dauerhaft gepflegt werden müssen, wenn sie erhalten werden sollen. An solchen oder ähnlichen Biotopen kann im Ökologie-Unterricht die Problematik des zeitgemäßen Umwelt- und Naturschutzes demonstriert werden.

Ex. 18. 2

Burg Nanstein

Datum: Di, 18. 03.2008
Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Eingangshalle
Dauer: 9.30 – 14.00 Uhr
Kosten: mit Kongressticket keine, geringer Eintritt, wird vor Ort erhoben.

Mit dem Zug fahren wir nach Landstuhl. Die Burg Nanstein gehört zu den bekanntesten Burgen der

Westpfalz und ist Wahrzeichen der Sickingenstadt Landstuhl, die ca. 20 km südwestlich von Kaiserslautern liegt. Urkundlich wurde die Burg erstmalig 1189 erwähnt. Erbaut wurde sie von einem der bekanntesten deutschen Kaiser: Friedrich „Rotbart“ Barbarossa.

Von der Stadtmitte führt ein Fußweg hinauf zur Burg, eine Fahrt mit dem Bus ist ebenso möglich. Von der Höhe der Festung eröffnet sich ein weiter Blick über das Nordpfälzer Bergland. Bei einer Burgführung mit Lesung begeben wir uns auf eine Abenteuerreise in die Vergangenheit und wandeln auf den Spuren von Kaiser Barbarossa und jenen des „letzten Ritters“ Franz von Sickingen. Nach der Burgführung besteht die Möglichkeit, im etwas unterhalb der Burg gelegenen Schlosshotel einzukehren.

Ex. 18. 3

Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM)

Datum: Di., 18.03.2007
Treffpunkt: ITWM, Fraunhofer Platz 1
Dauer: 9.00 – 13.00 Uhr
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: max. 60 Personen

In unmittelbarer Nähe zur TU Kaiserslautern liegt das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM. Es ist das erste Institut der Fraunhofer-Gesellschaft mit mathematischem Schwerpunkt.

Wir stellen Ihnen das Fraunhofer ITWM nicht nur in Zahlen und Fakten vor, sondern führen Sie durch unser modern gestaltetes Institutsgebäude mit seinen Denkkzellen, Begegnungs- und Kommunikationszonen sowie den lichtdurchfluteten Atrien. Sie erfahren u.a. wie einer der schnellsten Hochleistungsrechner Deutschlands in ein innovatives Klimatisierungskonzept eingebunden ist. In Vorträgen zeigen Ihnen unsere Wissenschaftler, wie mit Hilfe von Mathematik Edelsteine effizienter geschliffen, Tierversuche überflüssig gemacht oder Hochwasserschäden vermieden werden. Sie werden sehen, Mathematik ist eine Technologie, die in fast allen Bereichen nützlich ist. Schließlich werden Sie in Workshops gemeinsam mit unseren Mitarbeitern modellieren, simulieren und optimieren und anschließend davon überzeugt sein, dass spannende Probleme auch für den Unterricht geeignet sind. Während Ihres Besuchs können Sie bei Kunst und Kulinarischem im „Mathe-Bistro“ entspannen.

Ex. 18. 4

BASF AG Ludwigshafen

Datum: Di., 18.03.2008
Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Eingangshalle,
Dauer: 7.45 – 13.30 Uhr
Kosten: mit Kongressticket keine

Die BASF AG als Weltunternehmen erleben im neuen Besucherzentrum, bei einer Werksrundfahrt und evt. einer Fabrikbesichtigung. Das Besucherzentrum informiert über die Geschichte der BASF, die Forschungsschwerpunkte sowie die Zusam-

menarbeit innerhalb des Standortes Ludwigshafen und weltweit. Allein die Rundfahrt über das Werksgelände ist ein Erlebnis für sich, weil man sich in einer eigenen, perfekt aufeinander abgestimmten „Kleinstadt“ befindet, die auf engstem Raum ständig verjüngt wird und wie die Räder eines Uhrwerks im Verbund miteinander arbeitet.

Ex. 18. 5 Die Fürstin von Lautern führt durch ihr Leben

Datum: Di., 18.03.2008
Treffpunkt: Bushaltestelle Rathaus,
Willy-Brandt-Platz
Dauer: 10.00 – 12.00 Uhr,
Kosten: 8,00 €
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

ELEONORE VON SIMMERN leitete als Fürstin von Lautern 1655-1675 maßgeblich die Geschicke der Stadt. Begleiten Sie die Fürstin im historischen Gewand zu den interessantesten Stationen ihres Lebens. Die Tour beginnt im Wadgasserhof und führt Sie durch die Altstadt zum Spinnräd (hier nehmen Sie einen kleinen Imbiss zu sich) bis zum Casimirsaal. Bei dieser biographischen Führung lernen sie Eleonore von Simmern kennen und hören Wissenswertes über ihr Leben nach dem Dreißigjährigen Krieg in Lautern.

Ex. 18. 6 Stadionführung

Datum: Di., 18.03.2008
Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Eingangshalle
Dauer: 14.00 – 15.30 Uhr
Kosten: 1,00 €
Teilnehmerzahl: max. 40 Personen

Besichtigen Sie das Fritz-Walter-Stadion auf dem „Betze“. Sie erfahren mehr über die Geschichte des Stadions und des FCKs, sowie natürlich über unsere 1954er Weltmeister FRITZ und OTTMAR WALTER, HORST ECKEL, WERNER KOHLMAYER und WERNER LIEBRICH.

Ex. 18. 7 Flugplatz Ramstein

Datum: Di., 18.03.2008
Treffpunkt: TU Sporthalle
Dauer: 10.00 – 13.00 Uhr
Kosten: 6,50 €
Teilnehmerzahl: max. 42 Personen

Die Ramstein Air Base ist der größte Stützpunkt der U.S. Air Force außerhalb der USA und das Hauptquartier der United States Air Forces in Europe (USAFE) sowie eine NATO-Unterstützungseinrichtung. Die Air Base liegt unmittelbar östlich von Ramstein, rund 10 Kilometer westlich von Kaiserslautern.

Auf der Rundfahrt über den Flugplatz erhalten Sie Erklärungen zu den verschiedenen Einrichtungen wie Wohngebiet und Schulen. Außerdem werden Sie die Möglichkeit haben, ein Großraumflugzeug zu erkunden.

Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen, da es sich um eine militärische Einrichtung handelt. Wir bitten Sie, uns bei der Anmeldung folgende Daten mitzuteilen: Name, Vorname, Personalausweis- oder Reisepassnummer sowie Ihr Geburtsdatum.

Nachmeldungen später als eine Woche vor dem Besuchstermin können nicht berücksichtigt werden. Die Ausweise bzw. Reisepässe müssen am Besuchstag mitgeführt werden.

Ex. 18. 8 Idar-Oberstein – die Edelsteinstadt

Datum: Di., 18.03.2008
Treffpunkt: TU Sporthalle
Dauer: 8.15 – 18.00 Uhr
Kosten: 35,00 €
Teilnehmerzahl: max. 40 Personen

Dieser Ganztagesausflug führt Sie in die Edelstein- und Garnisonstadt Idar-Oberstein. Hier befinden sich die Deutsche Diamant- und Edelsteinbörse, zwei wissenschaftliche Einrichtungen, die sich mit Edelsteinen befassen, und ein Standort der Bundeswehr. Sie werden gleich nach Ihrer Ankunft von erfahrenen Stadtführern in Empfang genommen und erhalten einen 2-stündigen Stadtrundgang durch Idar-Oberstein. Unter anderem erkunden Sie die Altstadt und das Wahrzeichen der Stadt, die Felsenkirche.

Nach dem Rundgang werden Sie den Stollen der Edelsteinmine Steinkaulenberg besichtigen, wo Sie im Anschluss im Edelsteincamp Drusen und Drusenstücke schürfen können. Den Schürfern stehen Hacken, Pickel und Spaten zur Verfügung. Arbeitskleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen

Ex. 18. 9 Bad Kreuznach:

Datum: Di., 18.03.2008
Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Eingangshalle
Dauer: 9:00 – 18.00 Uhr

Wir fahren mit dem Zug nach Bad Kreuznach. Dort können Sie die Stadt unter jeweils fachkundiger Führung mit folgenden Schwerpunkten kennen lernen:

– **18.9.1 Altstadtführung**
Kosten: 11,00 € (incl. Fahrtkosten)
Teilnehmerzahl: min. 15 / max. 25 Personen

– **18.9.2 „Auf den Spuren bedeutender Frauen“**
Kosten: 11 € (incl. Fahrtkosten)
Teilnehmerzahl: min. 15 / max. 25 Personen

– **18.9.3 Kulturtour**
Römermuseum, Puppentheaterkultur, Schlossparkmuseum mit vor- und frühgeschichtlicher Ausstellung
Kosten: 14 € (ein Museumseintritt inklusive)
Teilnehmerzahl: min. 15 / max. 25 Personen

– 18.9.4 „Bad Kreuznach grünt und blüht“

Vom Schlosspark, Kurpark, Roseninsel bis ins Salinental

Kosten: 12 € (incl. Fahrtkosten)

Teilnehmerzahl: min. 15 / max. 25 Personen

Die gebuchte Führung dauert zwei Stunden. Darüber hinaus ist es jedem Teilnehmer freigestellt, weitere Bereiche von Bad Kreuznach, wie Kurviertel, Bäderinsel, Paulus-kirche, Brückenhäuser, Kauzenburg, Salinental, ... selbst zu erkunden bzw. einen kleinen Stadtbummel anzuschließen. (weitere Info unter: hess@mnu2008-kl.de)

Ex. 18. 10

Speyer am Rhein

Datum: Di., 18.03.2008

Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Eingangshalle

Dauer: 7.20 – 18.00 Uhr

Kosten: mit Kongressticket noch 8,00 € für Eintritte

Teilnehmerzahl: min. 25 Personen

Die historische Stadtführung beginnt mit der Erkundung des Kaiserdoms der Salier – als Besonderheit werden auch die Krypta und die Orgelempore begangen – , geht mit dem Besuch der historischen Altstadt, der barocken Dreifaltigkeitskirche und des mittelalterlichen Judenhofs weiter und endet beim Altpörtel, einem ehemaligen Stadttor. In Dom- wie Rheinnähe laden zur Mittagszeit gemütliche Gaststätten zur Rast ein. Die Gestaltung des Nachmittags ist frei: Möglich ist ein Besuch im Historischen Museum der Pfalz, im Technikmuseum, im IMAX-DOME-Filmtheater mit seiner Kuppel-Leinwand, im Wilhelmsbau, einem faszinierenden Raritätenkabinett mit zahllosen Erinnerungsstücken aus dem 19. und 20. Jahrhundert, in der Sea-Life-Ausstellung, im Kulturhof Flachsgasse mit seinen oft kostenlosen Wechsel- und Sonderausstellungen oder auch im Sophie-La-Roche-Haus, im Purrmann-Haus oder Feuerbachhaus, wobei die beiden zuletzt genannten Erinnerungsstätten erst um 16.00 Uhr nachmittags öffnen. Züge fahren zu jeder halben und vollen Stunde.

Ex. 18. 11

Pfalztheater Kaiserslautern

Datum: Di., 18.03.2008

Treffpunkt: Pfalztheater Kaiserslautern

Dauer: 9.00 – 10.30 Uhr, bei anschließendem Probenbesuch entsprechend länger

Kosten: keine

Das neue Gebäude des Pfalztheaters Kaiserslautern, ein Drei-Sparten-Haus mit gutem Ruf, zählt erst 12 Jahre und bietet damit eine durchaus moderne Ausstattung mit vielen technischen Möglichkeiten. Ein Blick hinter die Kulissen, auf die Bühne und in die einzelnen Werkstätten schärft die Wahrnehmung für die Komplexität der Entstehung einer Theaterproduktion, bei der eben nicht nur die Akteure auf der Bühne eine Rolle spielen. Wenn es die Dis-

position im Haus zulässt, schließt sich an die Führung ein Probenbesuch an. Wer Lust zu einem Theaterbesuch im Großen oder Kleinen Haus hat, kann sich unter <http://www.pfalztheater.de/> informieren.

Ex. 18. 12

Pfalzgalerie Kaiserslautern

Datum: Di., 18.03.2008

Treffpunkt: Tourist-Information, Fruchthallstr. 14

Dauer: 14.15 – 15.30 Uhr

Kosten: 4,50 €

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Die Pfalzgalerie verfügt unter anderem über bemerkenswerte Kunstwerke der Deutschrömer wie Anselm Feuerbach, der deutschen Impressionisten und Expressionisten und ihrer Nachfolger im 20. und 21. Jahrhundert. Zeitgenössischen Künstlern werden regelmäßig repräsentative Ausstellungen gewidmet. Im März 2008 wird der Pfalzpreis für Bildende Kunst (Skulptur) vergeben. Eine individuelle Verlängerung des Museumsbesuchs ist möglich.

Ex. 18. 13

BASF - Mitmachlabor und Besucherzentrum

Datum: Dienstag, der 18.3.2008

Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Eingangshalle

Dauer: 7.30 – 14.00 Uhr

Kosten: mit Kongressticket keine

Um 6- bis 12-jährigen Kindern die Geheimnisse der Chemie auf spielerische Art näher zu bringen, lädt die BASF in Ludwigshafen ins Besucherzentrum ein. Dort können Kinder im Mitmachlabor selbstständig kleine chemische Experimente durchführen und so die Welt der Chemie mit allen Sinnen erkunden. Bei dieser Exkursion haben interessierte Lehrerinnen und Lehrer die Gelegenheit, im Mitmachlabor unter fachkundiger Betreuung selbstständig zu experimentieren.

Ex. 18. 14

Stiftskirche Kaiserslautern

Datum: Dienstag, der 18.3.2008

Treffpunkt: Bushaltestelle Uni Ost

Dauer: 10.00 – 12.00 Uhr

Teilnehmerzahl: min. 12 / max. 40 Personen

Kirchführung mit Aspekten zur Symbolik und Zahlenmystik des Mittelalters. Anschließend konzertante Orgelmusik.

Mittwoch, 19.03.2008

**Ex. 19. 1
Flugplatz Ramstein**

Datum: Mi., 19.03.2008
Treffpunkt: TU Sporthalle
Dauer: 10.00 – 13.00 Uhr
Kosten: 6,50 €
Teilnehmerzahl: max. 42 Personen

Die Ramstein Air Base ist der größte Stützpunkt der U.S. Air Force außerhalb der USA und das Hauptquartier der United States Air Forces in Europe (USAFE) sowie eine NATO-Unterstützungseinrichtung. Die Air Base liegt unmittelbar östlich von Ramstein, rund 10 Kilometer westlich von Kaiserslautern.

Auf der Rundfahrt über den Flugplatz erhalten Sie Erklärungen zu den verschiedenen Einrichtungen wie Wohngebiet und Schulen. Außerdem werden Sie die Möglichkeit haben, ein Großraumflugzeug zu erkunden.

Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen, da es sich um eine militärische Einrichtung handelt. Wir bitten Sie, uns bei der Anmeldung folgende Daten mitzuteilen: Name, Vorname, Personalausweis- oder Reisepassnummer sowie Ihr Geburtsdatum.

Nachmeldungen später als eine Woche vor dem Besuchstermin können nicht berücksichtigt werden. Die Ausweise bzw. Reisepässe müssen am Besuchstag mitgeführt werden.

**Ex. 19. 2
Privatbrauerei Bischoff in Winnweiler**

Datum: Mi., 19.03.2008
Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Eingangshalle
Dauer: 10.00 – 14.00 Uhr
Kosten: mit Kongressticket, 6 € für Bierverkostung und Imbiss.

In Winnweiler (ca. 20 km nördlich von Kaiserslautern) gibt es die Privatbrauerei Bischoff. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1866 ein reines Familienunternehmen geblieben und stellt diverse Biere (Pils, Export, Weizenbiere, Fritz-Walter-Bier) her. Im ersten Teil der Exkursion gibt es eine Führung durch die Produktionsanlage und im Anschluss besteht die Möglichkeit an einer Bierverkostung sowie an einem kleinen Imbiss teilzunehmen.

**Ex. 19. 3
Gebrüder Pfeiffer AG**

Datum: Mi., 19.03.2008
Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Eingangshalle
Dauer: 8.30 – 11.00 Uhr
Kosten: mit Kongressticket keine

Seit der Gründung im Jahre 1864 ist die Gebrüder Pfeiffer AG maßgeblich an der Entwicklung der modernen Aufbereitungstechnik beteiligt in den Bereichen Mahlen, Sichten, Trocknen, Löschen und Kalzinieren. Das Kompetenzzentrum in Kaisers-

lautern mit einem Stamm von mehr als 300 Mitarbeitern und eigenen Niederlassungen in den USA und Indien entfaltet weltweite Wirkung durch ein umfassendes Netz von Kooperationen und Vertretern.

**Ex. 19. 4
Otterberg mit Zisterzienserabtei**

Datum: Mi., 19.03.2008
Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Bussteig D
Dauer: 9.00 Uhr – 12.45 Uhr
Kosten: mit Kongressticket 3,00 € für Führung
Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Otterberg ist eine kleine Stadt (6000 Einwohner) 8km nördlich von Kaiserslautern mit einem historischen Ortskern. Die sehenswerten Fachwerkhäuser stehen alle rund um die Abteikirche in kleinen Gassen. Die ehemalige Zisterzienserabtei aus dem 12. Jahrhundert ist die größte Klosterkirche der Pfalz. Es handelt sich dabei um eine dreischiffige Pfeilerbasilika mit einem kreuzförmigen Grundriss. Die Kirche ist 1991 vollständig renoviert worden und wird von den beiden großen Konfessionen zu Gottesdiensten genutzt.

**Ex. 19. 5
Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM)**

Datum: Mi., 19.03.2007
Treffpunkt: ITWM, Fraunhofer Platz 1,
Dauer: 9.00 – 13.00 Uhr
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: max. 60 Personen

In unmittelbarer Nähe zur TU Kaiserslautern liegt das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM. Es ist das erste Institut der Fraunhofer-Gesellschaft mit mathematischem Schwerpunkt.

Wir stellen Ihnen das Fraunhofer ITWM nicht nur in Zahlen und Fakten vor, sondern führen Sie durch unser modern gestaltetes Institutsgebäude mit seinen Denkkzellen, Begegnungs- und Kommunikationszonen sowie den lichtdurchfluteten Atrien. Sie erfahren u.a. wie einer der schnellsten Hochleistungsrechner Deutschlands in ein innovatives Klimatisierungskonzept eingebunden ist. In Vorträgen zeigen Ihnen unsere Wissenschaftler, wie mit Hilfe von Mathematik Edelsteine effizienter geschliffen, Tierversuche überflüssig gemacht oder Hochwasserschäden vermieden werden. Sie werden sehen, Mathematik ist eine Technologie, die in fast allen Bereichen nützlich ist. Schließlich werden Sie in Workshops gemeinsam mit unseren Mitarbeitern modellieren, simulieren und optimieren und anschließend davon überzeugt sein, dass spannende Probleme auch für den Unterricht geeignet sind. Während Ihres Besuchs können Sie bei Kunst und Kulinarischem im „Mathe-Bistro“ entspannen.

Ex. 19. 6

Historischer Stadtrundgang mit Besichtigung des CasimirsaaIs

Datum: Mi., 19.03.2008
Treffpunkt: Bushaltestelle Rathaus,
Willy-Brandt-Platz 2
Dauer: 10.00 – 12.30 Uhr
Kosten: 5,00 €
Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Die Führung beginnt im Casimirsaal, der „guten Stube“ der Stadt.

Die Reste des Renaissanceschlosses von Johann Casimir wurden 1935 ausgebaut und mit einem Dach versehen. Außerdem besichtigen Sie die unterirdischen Fluchtgänge aus der Stauferzeit. Zur Einstimmung erhält jeder Gast ein Wappenglas mit Pfälzer Wein oder Saft.

Danach führt Sie die Tour vorbei an der Fruchthalle, die zwischen 1843-1846 nach dem Vorbild des Palazzo Medici erbaut wurde und als Markthalle diente. Heute wird sie als Konzertsaal genutzt.

Weiter geht es zur Stiftskirche, die als bedeutendste spätgotische Hallenkirche Südwestdeutschlands gilt. Die St. Martinskirche, die im 14. Jahrhundert als Konventkirche der Franziskaner erbaut wurde, ist ein weiteres Ziel des Rundgangs. Nun haben Sie die Möglichkeit im Theodor-Zink-Museum, dem volkskundlichen Museum Kaiserslauterns, anhand verschiedener Exponate die Lautrer Stadtgeschichte weiter zu ergründen. Zum Abschluss werden Ihnen die Figuren auf dem von Gernot Rumpf im Jahre 1987 erbauten Kaiserbrunnen erklärt. Hierbei erfahren Sie dann, was ein Schiff mit Kaiserslautern zu tun hat, obwohl die Stadt weder an einem großen Fluss noch an einem Meer liegt.

Ex. 19. 7

Burg Lichtenberg – Burgführung und Besuch des Musikantenmuseum

Datum: Mi., 19.03.2008
Treffpunkt: TU Sporthalle
Dauer: 9.00 – 13.00 Uhr
Kosten: 20,00 €
Teilnehmerzahl: min. 20 / max. 30 Personen

Wir fahren mit dem Bus zur Burg Lichtenberg, einer der größten Burgruinen Deutschlands. Gebaut wurde sie seit dem Beginn des 13. Jahrhunderts. Auf der Burg gibt es verschiedene Besichtigungsmöglichkeiten:

Wir besichtigen das Musikantenlandmuseum, in dem die Geschichte der Wandermusikanten, die in der Kuseler Gegend ansässig waren, erzählt wird. Weiterhin bietet die gut erhaltene Burg durch ihre interessante Geschichte und die malerische Lage viel Stoff für eine interessante Führung.

Ex. 19. 8

Burg Lichtenberg – Geoskop und Musikantenmuseum

Datum: Mi., 19.03.2008
Treffpunkt: TU Sporthalle
Dauer: 9.00 – 13.00 Uhr
Kosten: 20,00 €

Teilnehmerzahl: min. 20 / max. 30 Personen

Wir fahren mit dem Bus zur Burg Lichtenberg, einer der größten Burgruinen Deutschlands. Gebaut wurde sie seit dem Beginn des 13. Jahrhunderts.

Auf der Burg gibt es verschiedene Museen: Zum einen das Musikantenlandmuseum, in dem die Geschichte der Wandermusikanten erzählt wird.

Des Weiteren befindet sich hier das Geoskop, ein Museum, das einen in die Urzeit der Pfalz blicken lässt. Hier findet sich viel Wissenswertes und Unterhaltsames. Mit Mikroskopen kann man selbst Fossilien untersuchen und einem Präparator über die Schulter sehen.

Weiterhin bietet die gut erhaltene Burg alleine schon viele schöne Ecken, auch für Kinder.

Ex. 19. 9

Pfalzalerie Kaiserslautern

Datum: 19.März 2008
Treffpunkt: Tourist-Information, Fruchthallstr. 14
Dauer: 10.00 – 11.00 Uhr,
Kosten: 4,50 €
Teilnehmerzahl: 20 Personen

Die Pfalzalerie verfügt unter anderem über bemerkenswerte Kunstwerke der Deutschrömer wie Anselm Feuerbach, der deutschen Impressionisten und Expressionisten und ihrer Nachfolger im 20. und 21.Jahrhundert. Zeitgenössischen Künstlern werden regelmäßig repräsentative Ausstellungen gewidmet. Im März 2008 wird der Pfalzpreis für Bildende Kunst (Skulptur) vergeben. Eine individuelle Verlängerung des Museumsbesuchs ist möglich.

Donnerstag, 20.03.2008

Ex. 20. 1

Idar-Oberstein: „Nanoteilchen und Kristalle“

Datum: Do., 20. 3. 2008
Treffpunkt: TU Sporthalle
Dauer: 8.30 – 18.30 Uhr
Kosten: 25,00 €
Teilnehmerzahl: min. 20 / max. 50 Personen

Wir fahren mit einem Bus nach Idar-Oberstein. Bei der Firma Fritsch hören wir den Vortrag: „Vom Felsbrocken zum Nanoteilchen – Zerkleinerung in der Probenvorbereitung“, danach folgt eine Betriebsbesichtigung, anschließend Spießbraten-Essen.

Ab ca. 13 Uhr Besuch des Forschungsinstituts für mineralische und metallene Werkstoffe (Deutsche Gesellschaft für Kristallographie e. V.) mit dem Referat: „Kristallzüchtung für optische Zwecke“.

Ab ca. 15.00 bis 16.30 Uhr (evtl. 17 Uhr): Zeit zur individuellen Erkundung der Nahe-Stadt: Edelstein-Museum, Felsenkirche, Burgen, ...

Ex. 20. 2 Bad Kreuznach

Datum: Do., 20.03.2008
Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Eingangshalle
Dauer: 9:00 – 18.00 Uhr

Wir fahren mit dem Zug nach Bad Kreuznach. Dort können Sie die Stadt unter jeweils fachkundiger Führung mit folgenden Schwerpunkten kennen lernen:

– 20.2.1 Altstadtführung

Kosten: 11,00 € (incl. Fahrtkosten)
Teilnehmerzahl: min. 15 / max. 25 Personen

– 20.2.2 „Auf den Spuren bedeutender Frauen“

Kosten: 11,00 € (incl. Fahrtkosten)
Teilnehmerzahl: min. 15 / max. 25 Personen

– 20.2.3 Kulturtour

Römermuseum, Puppentheaterkultur, Schlossparkmuseum mit vor- und frühgeschichtlicher Ausstellung

Kosten: 14,00 € (ein Museumseintritt inklus.)
Teilnehmerzahl: min. 15 / max. 25 Personen

– 20.2.4 „Bad Kreuznach grünt und blüht“

Vom Schlosspark, Kurpark, Roseninsel bis ins Salinental

Kosten: 12,00 € (incl. Fahrtkosten)
Teilnehmerzahl: min. 15 / max. 25 Personen

Die gebuchte Führung dauert zwei Stunden. Darüber hinaus ist es jedem Teilnehmer freigestellt, weitere Bereiche von Bad Kreuznach, wie Kurviertel, Bäderinsel, Pauluskirche, Brückenhäuser, Kauzenburg, Salinental, ... selbst zu erkunden bzw. einen kleinen Stadtbummel anzuschließen.
(weitere Info unter: hess@mnu2008-kl.de)

Ex. 20. 3

Villa Ludwigshöhe mit Slevogt-Galerie, Edenkoben/Pfalz und Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof, Siebeldingen/Pfalz

Datum: Do., 20.03. 2008
Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern, Vorplatz
Dauer: 8.30 – 20.30 Uhr
Kosten: 25,00 € (Fahrtkosten)
Teilnehmerzahl: min. 25 / max. 50 Personen

Wir fahren mit einem modernen Reisebus in die Vorderpfalz.

Mitte des 19. Jahrhunderts lässt Ludwig I., König von Bayern, "eine Villa italienischer Art, nur für die schöne Jahreszeit bestimmt und in des Königreichs mildestem Teil" inmitten der Weinberge um Edenkoben erbauen. Die Führung erschließt vor allem die Innenräume im pompejanischen Stil und eine nach modernsten Erkenntnissen eingerichtete Küche. 1980 wird die Max-Slevogt-Galerie eröffnet, die einen beeindruckenden Einblick in das Schaffen

eines der großen "deutschen Impressionisten" gewährt.

Im Institut für Rebenzüchtung erfährt man nicht nur etwas über die genetischen Ressourcen der Rebe und darüber, wie man sie pilzresistent macht, sondern kann auch Wein kosten und kaufen. Der Tag klingt in einem Landgasthof in der Vorderpfalz aus.

Ex. 20. 4

Trier

Datum: Do., 20.03.2008
Treffpunkt: TU Sporthalle
Dauer: 8.30 – 17.00 Uhr
Kosten: 20,00 € (Fahrtkosten)
Teilnehmerzahl: min. 25 / max. 50 Personen

Wir fahren mit einem Bus nach Trier.

Trier wurde vor über 2000 Jahren unter dem Namen „Augusta Treverorum“ gegründet, gilt als älteste Stadt Deutschlands und zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Vorgesehen ist folgendes Programm:

10.00 – 12.00 Uhr Stadtrundgang von der Porta Nigra zu den Kaiserthermen

12.00 – 13.00 Uhr Besichtigung der Basilika und der Ausgrabungen

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

Anschließend besteht die Möglichkeit zu folgenden jeweils einstündigen Besichtigungen:

Zur Spezifizierung folgende Nummern verwenden.

– 20.7.1 St. Maximin: römischer Friedhof mit Ausgrabungen

– 20.7.2 St. Paulin: Krypta

– 20.7.3 Dom und Ausgrabungen

20.7.4 Weinprobe zum Abschluss.

Ex. 20. 5

Zweibrücken

Datum: Do., 20.03.2008
Treffpunkt: TU Sporthalle
Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 25,00 €
Teilnehmerzahl: min. 20 / max. 30 Personen

Die Busexkursion führt von Kaiserslautern über die Westricher Hochfläche ins Zweibrücker Land. Dort steht am Vormittag das Fachgebiet Mikrosystemtechnik der FH Zweibrücken und damit eine der wichtigen Zukunftstechnologien im Mittelpunkt. Auch das Mittagessen ist in der FH vorgesehen. Der Nachmittag gehört der Kultur im ehemals wittelsbachischen Herzogtum Pfalz-Zweibrücken mit den barocken Residenzbauten in Zweibrücken und dem mittelalterlichen Hornbacher Benediktinerkloster. In den Klostermauern besteht auch die Möglichkeit zu einem Nachmittagskaffee. Die Exkursion verbindet ingenieurwissenschaftliche mit geographischen und historischen Aspekten.

Allgemeine Hinweise

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich in der Eingangshalle von Gebäude 42 der Technischen Universität Kaiserslautern. Von den umliegenden Parkplätzen und den beiden Bushaltestellen ist es schnell zu Fuß zu erreichen. Im Tagungsbüro erhalten Sie Ihre Tagungsunterlagen sowie alle aktuellen Informationen über den Tagungsablauf. Hier können Sie Nachrichten hinterlassen und Treffen vereinbaren.

Anmeldung: Sie erleichtern uns die Organisation der Tagung erheblich und ersparen sich Wartezeiten, wenn Sie sich rechtzeitig vor der Tagung anmelden.

Per Fax und Post: bis zum 17. Februar 2008

Online: bis zum 28. Februar 2008. **Beachten Sie: Onlinebucher zahlen weniger.**

Sie können sich auch noch während der Tagung im Tagungsbüro anmelden.

Bitte tragen Sie Ihren Tagungsausweis gut sichtbar, da bei den Vortragsveranstaltungen Einlasskontrollen durchgeführt werden.

Während der Öffnungszeiten ist das Tagungsbüro auch telefonisch zu erreichen:

Öffnungszeiten

Sonntag,	16. März	10.00 - 18.00 Uhr
Montag,	17. März	08.00 - 18.00 Uhr
Dienstag,	18. März	08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch,	19. März	08.00 - 16.00 Uhr

Gebühren (Die Gebühren in Klammern gelten für die bevorzugte Online-Anmeldung)

Tagungsausweis

MNU-/GI-Mitglieder (alte Bundesländer)	30,00 € (25,00 €)
MNU-/GI-Mitglieder (neue Bundesländer)	25,00 € (20,00 €)
Nichtmitglieder (alte Bundesländer)	80,00 € (75,00 €)
Nichtmitglieder (neue Bundesländer)	75,00 € (70,00 €)
arbeitslose Lehrerinnen und Lehrer, Referendarinnen/Referendare	15,00 € (13,00 €)

Referentinnen und Referenten,
Grundschullehrerinnen und -lehrer,
Universitätsangehörige,
Studierende,
Schülerinnen und Schüler

Eintritt frei*

Tageskarte

MNU-/GI-Mitglieder	15,00 € (13,00 €)
Nichtmitglieder	30,00 € (28,00 €)

* Aus organisatorischen Gründen ist es wichtig, dass sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit freiem Eintritt anmelden. Nur für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Teilnahmebescheinigung für die Schulbehörde und das Finanzamt ausgestellt werden.

Exkursionen

Die Anmeldung für eine Exkursion wird erst wirksam durch Überweisung der entsprechenden Gebühr.

Online-Anmeldung

www.mnu2008-kl.de/anmeldung

Bankverbindung

DR. THOMAS MORATZKY	Konto-Nr. 100764448
Stadtsparkasse Kaiserslautern,	BLZ: 54050110

Für Nichtmitglieder gilt:

Werden Sie mit der Anmeldung zur Tagung Mitglied im Förderverein MNU, wird Ihnen die Tagungsgebühr erlassen.

Zimmerreservierung

Die Touristeninformation Kaiserslautern hat auf Bitte des Ortsausschusses ein Übernachtungskontingent reserviert. Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft möglichst bis zum 18. Februar 2008 mit dem dafür vorgesehenen Anmeldeformular oder online unter <http://www.kaiserslautern.de>.

Veranstaltungsort und Anreise

Die Vorträge und Workshops finden in Räumen der Gebäude 42, 46 (FB Physik) und 52 (FB Chemie) der Technischen Universität Kaiserslautern statt. Die Fach- und Lehrmittelausstellungen befinden sich im jeweiligen Foyer der Gebäude 42 und 46.

In unmittelbarer Nähe zu den Tagungsgebäuden befinden sich zwei Bushaltestellen: Uni Ost und Uni Sporthalle. Montag bis Samstag erreichen Sie die Technische Universität von der Innenstadt und dem Hauptbahnhof halbstündlich mit den Linien 105 (Richtung Universitäts-Wohnstadt) und 115 (Richtung Universität). Allerdings fährt Linie 115 etwa 200 m südlich des Hauptbahnhofs entlang (nach der Hauptpost fragen). Am Sonntag wird die Universität nur von der Linie 107 (Richtung Casimirring) angefahren.

Den Stadtplan finden Sie unter www.kaiserslautern.de, Fahrpläne der Buslinien unter www.vrn.de. Wie Sie dort Ihre Verkehrsverbindung nachschlagen, ist in einem Text unter der Hotelliste erläutert.

Parkplätze

Kostenfreie öffentliche Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe der TU Kaiserslautern.

Öffentlicher Nahverkehr

Ein besonderes Angebot des Verkehrsverbundes Rhein-Main-Neckar ist das Kongress-Ticket. Es gilt für 60 Verkehrsunternehmen in 24 Landkreisen in einem Gebiet, das weit über Kaiserslautern, Neustadt, Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg hinaus geht (siehe www.vrn.de). Während der Geltungsdauer können Busse, Bahnen und Straßenbahnen beliebig oft genutzt werden. Das Ticket kann mit der Anmeldung zur Tagung für den Preis von 4 €/Person und Tag erworben werden.

Für den normalen Busverkehr gilt zwischen Innenstadt/Hauptbahnhof und Universität die Preisstufe 1. Folgende Fahrkarten können beim Busfahrer gelöst werden:

Einzelfahrausweis	1,70 € (mit BahnCard 1,30 €)
Mehrfahrtenkarte	1,44 € pro Fahrt
Tageskarten	
Ticket 24 (1 Person)	5,00 €
Ticket 24 Plus (max. 5 Personen)	8,50 €

Ein Wabenplan legt die entsprechenden Kosten für weiter entfernte Ziele fest.

Verpflegung

Verpflegungsmöglichkeiten bestehen in der Mensa der Technischen Universität Kaiserslautern.

Teilnahmebestätigung

Eine Teilnahmebestätigung zur Vorlage bei Ihrer Dienststelle oder dem Finanzamt erhalten Sie mit den Tagungsunterlagen.

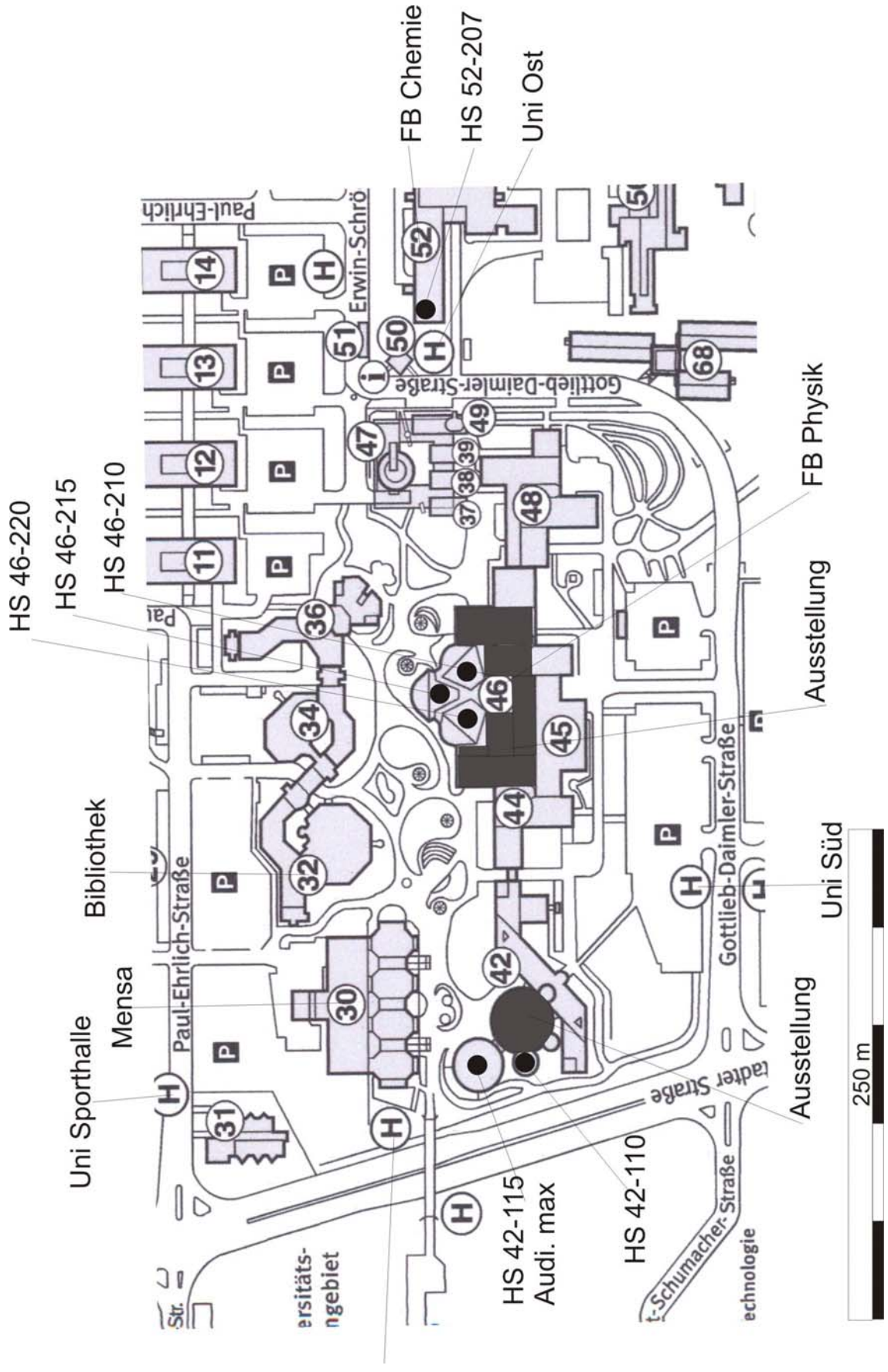
Begrüßungsabend und MNU-Abend

Für den Begrüßungsabend am Sonntag 19³⁰ Uhr in der Kammgarn bieten wir ein kulturelles Programm und ein Pfälzer Buffet. Für angemeldete Tagungsteilnehmer und ihre Begleitperson ist dies kostenlos. Die Eintrittskarte kann bei der Veranstaltung abgeholt werden.

Für den MNU-Abend am Dienstag 19³⁰ Uhr in der Fruchthalle ist ein größeres Buffet geplant (Eintrittskarten für 25 € bei der Anmeldung oder im Tagungsbüro).

Für den Ortsausschuss:
OStD WILHELM WALDER

Für den Vorstand:
OStD ARNOLD A CAMPO





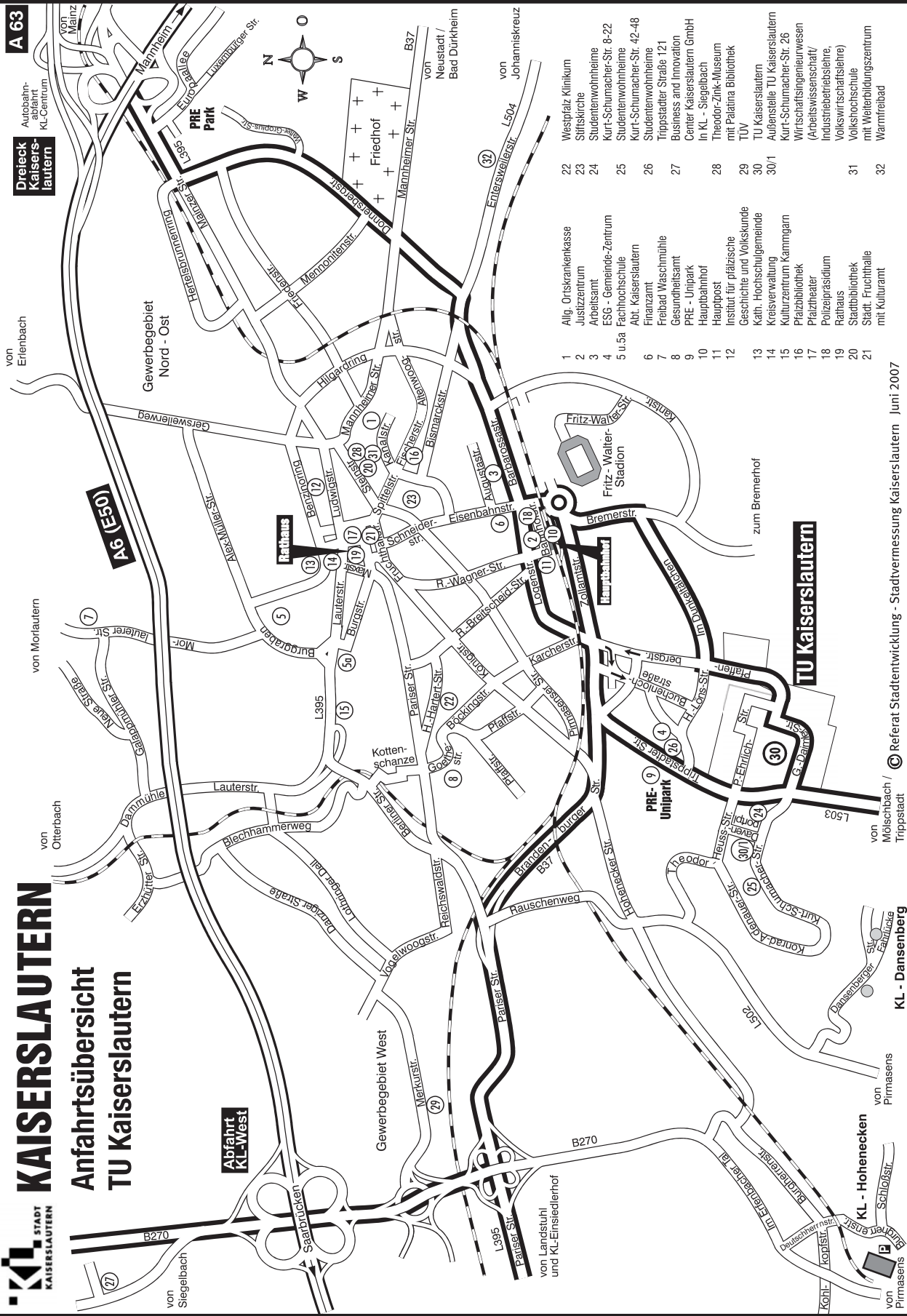
KAISERSLAUTERN

Anfahrtsübersicht TU Kaiserslautern

A 63

**Dreieck
Kaisers-
lautern**

Aufbsh-
abfahrt
KL-Centrum



- 1 Allg. Ortskrankenkasse
- 2 Justizzentrum
- 3 Arbeitsamt
- 4 ESG - Gemeinde-Zentrum
- 5 u.5a Fachhochschule
- 6 Abt. Kaiserslautern
- 7 Finanzamt
- 8 Freibad Waschmühle
- 9 Gesundheitsamt
- 10 PRE - Unipark
- 11 Hauptbahnhof
- 12 Hauptpost
- 13 Institut für pläzische Geschichte und Volkskunde
- 14 kath. Hochschulgemeinde
- 15 Kreisverwaltung
- 16 Kulturzentrum Kammgarn
- 17 Plazbibliothek
- 18 Polizeipräsidium
- 19 Rathaus
- 20 Stadtbibliothek
- 21 Stadt. Fruchthalle mit Kulturamt
- 22 Westplatz Klinikum
- 23 Stiftskirche
- 24 Studentenwohnheime Kurt-Schumacher-Str. 8-22
- 25 Studentenwohnheime Kurt-Schumacher-Str. 42-48
- 26 Studentenwohnheime Trippstadter Straße 121
- 27 Business and Innovation Center Kaiserslautern GmbH In KL - Siegelbach
- 28 Theodor-Zink-Museum mit Palatina Bibliothek
- 29 TÜV
- 30 TU Kaiserslautern Außenstelle TU Kaiserslautern Kurt-Schumacher-Str. 26
- 31 Wirtschaftsingenieurwesen (Arbeitswissenschaft/ Industrietechniklehre)
- 32 Volkshochschule mit Weiterbildungszentrum
- 33 Wärmefreibad

TU Kaiserslautern

© Referat Stadtentwicklung - Stadtvermessung Kaiserslautern Juni 2007

KL - Dansenberg

KL - Hohenecken

**Anmeldung zum
99. MNU- Kongress
16. – 20. März 2008
in Kaiserslautern**

online: www.mnu2008-kl.de

oder per FAX an: 0180-3663388-05853

**oder: Daniel Jonietz
Fackelstraße 29
67655 Kaiserslautern**

Anmeldeschluss: 17.02.08

Absender nicht vergessen!	
Titel:	
Vorname, Name:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	
Tel.:	FAX:
e-Mail:	

Teilnahmegebühren: Zutreffendes bitte ankreuzen.

Achtung: Bei Online-Anmeldung bis zum 28.02.07 geringere Gebühr! (www.mnu2008-kl.de)

Mitglied	Mitglied	Nichtmitglied	Nichtmitglied	Arbeitsloser Lehrer, Referendar	Grundschullehrer, Uni-Angehöriger TU KL, Student, Schüler
alte Bundesländer	neue Bundesländer	alte Bundes- länder	neue Bundesländer		
<input type="checkbox"/> 30 €	<input type="checkbox"/> 25 €	<input type="checkbox"/> 80 €	<input type="checkbox"/> 75 €	<input type="checkbox"/> 15 €	<input type="checkbox"/> 0,- €

Ich bestelle Tageskarten à 15 € (als Mitglied) à 30 € (als Nichtmitglied)

Anmeldung zu Exkursionen und Workshops (für mich und/oder eventuelle Begleitpersonen):

Exkursion/Workshop Nummer	Personen		Einzelpreis	gesamt
		X		
		X		
		X		
		X		
alternative Exkursion (Nr.)	Bei Überbelegung		alternativer Workshop (Nr.)	

Ich benötige ein Kongress-Ticket (4 €/Tag und Person) an folgenden Tagen:

So Mo Di Mi Do Tage bitte ankreuzen! Eventuell Anzahl vor den Tag!

Teilnahme am	Summe	
<input type="checkbox"/> Begrüßungsabend (frei) +	Teilnahmegebühren	€
<input type="checkbox"/> weitere Eintrittskarte für Begleitperson am Begrüßungsabend(frei)	Summe Exkursionen/ Workshops	€
<input type="checkbox"/> MNU-Abend 25 €/ Person	Summe Kongress-Ticket	€
	Summe MNU-Abend	€
	Gesamtüberweisungsbetrag:	€

Gesamtüberweisungsbetrag bitte bei Anmeldung, spätestens bis zum Anmeldeschluss am 17.02.2008 überweisen.

Bankverbindung: Dr. Thomas Moratzky, Konto-Nr. 100764448
Stadtsparkasse Kaiserslautern, BLZ 54050110

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und Wohnort in der Teilnehmerliste erscheinen.

Ich benötigen an den folgenden Halbtagen eine Betreuung für mein/e Kind/er (bitte ankreuzen)

Mo-Vorm. Mo-Nachm. Di-Vorm. Di-Nachm. Mi-Vorm. Mi-Nachm. Alter des Kindes:

Ort, Datum

Unterschrift

99. MNU-Kongress 2008 vom 16.-20.03.2008

Lieber Gast,

wir freuen uns, Sie als Teilnehmer des 99. MNU Kongresses 2008 in Kaiserslautern begrüßen zu dürfen.

Es erwarten Sie Zimmerkontingente in 18 verschiedenen Hotels in gut erreichbarer Nähe zu den einzelnen Veranstaltungsorten. Gerne buchen wir eine Unterkunft entsprechend Ihren Wünschen. Unser Reservierungs-Service ist kostenfrei.

Wichtig: Bitte beachten Sie die Deadline für die Kontingentrückgabe: 18.02.2008

Füllen Sie das u. a. Formular mit so vielen Details wie möglich aus und senden Sie uns die Angaben per Fax oder schriftlich. Sie erhalten dann umgehend eine Bestätigung Ihrer Reservierung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Tourist Information Kaiserslautern

Tourist Information Kaiserslautern

Thomas Keller

Fruchthallstraße 14

D - 67655 Kaiserslautern

Tel.: +49(0)631 365-4316

Fax: +49(0)631 365-2723

e-mail: thomas.keller@kaiserslautern.de

homepage: www.kaiserslautern.de

Verbindliche Zimmerreservierung:

Alle Preise in Euro pro Zimmer und Nacht, inkl. Frühstück

- KAT. A Einzelzimmer von 37- 60 € / Doppelzimmer von 56- 80 €
- KAT. B Einzelzimmer von 61-107 € / Doppelzimmer von 81-145 €

Anmelder:

Anzahl: Einzelzimmer bis €_____ Doppelzimmer bis €_____

Ankunftstag:_____ Uhrzeit:_____ Anreise per:_____ Abreisetag:_____

Fa./Name:_____ Vorname:_____

Straße:_____ PLZ/Wohnort:_____

Tel._____ Fax:_____ E-mail:_____

Datum:_____ Unterschrift:_____

Bitte beachten: Der Gastaufnahmevertrag ist abgeschlossen, sobald die Zimmer bestellt und zugesagt sind. Der Beherbergungsbetrieb kann bei Stornierung Ersatzansprüche geltend machen. Die Tourist Information ist lediglich Vermittler und kann daher keine Haftung irgendeiner Art übernehmen. Gültig sind die AGB der Leistungsträger.

„99. MNU – Kongress“ 16.03. – 20.03.2008
Liste der Hotel-Reservierung in Kaiserslautern bis 18.02.2008

Alle genannten Preise sind inkl. MWST. und Frühstück vor Ort.

Akzent Hotel Fröhlich*s** 7 km vom Stadtzentrum (KL-Dansenberg) Buslinie 103 (halbstdl. / stdl.)
Kontakt: Herr oder Frau FRÖHLICH, Tel. 0631/357160

5 Standard Zimmer als EZ 45 € oder als DZ 75 €
10 Komfort Zimmer als EZ 65 € oder als DZ 90 €

Altstadt Hotel Stadtzentrum, Nähe Fußgängerzone

Kontakt: Frau SCHLESINGER oder Herr WICHLIDAL, Tel. 0631/36430

15 Zimmer mit DU/WC, TV als EZ 65 € als DZ 85 €

Hotel Am Rathaus**, 7 km vom Stadtzentrum (KL-Hohenecken) Buslinie 111 (stündlich)

Kontakt: Herrn CORESSEL, Tel. 0631/35270

17 Zimmer mit DU/WC, TV als EZ 45 € als DZ 75 €

Hotel Barbarossahof *s**, Stadtrand KL-Ost, Nähe BAB 6 (Abfahrt KL-Mitte)
Buslinie 104 und 137 ca. stündlich

Kontakt: Herr FLOCKERZIE, Tel. 0631/41440

100 Zimmer mit DU/WC, TV als EZ 65 € als DZ 95 €

Hotel Blechhammer*** 1,5 km vom Stadtzentrum, Buslinie 107 (halbstündlich)

Kontakt: Herr DANELUZZI oder Frau CIRPIOL, Tel. 0631/37250

20 Zimmer mit DU/WC, TV als EZ 67 € als DZ 89 €

Pension Blum Stadtzentrum, Nähe Bahnhof

Kontakt: Herr WILDING 0631/3115656

3 EZ mit DU/WC, TV 37 €, Keine eigenen Parkplätze vorhanden

Pension Bobot Stadtzentrum, Buslinie 101 halbstündlich

Kontakt: Frau BOBOT, Tel. 0631/47211

3 Zimmer mit DU/WC, TV als EZ 42 € als DZ 65 €

Hotel Bremerhof 3 km vom Stadtzentrum (südl. Waldrandlage) keine Busanbindung

Kontakt: Herr oder Frau SCHULZ, Tel. 0631/316320

2 EZ mit DU/WC, TV 59 €

5 DZ mit DU/WC, TV 79 €

Burgschänkes**, 7 km vom Stadtzentrum (KL-Hohenecken) Buslinie 111 (stündlich)

Kontakt: Herr oder Frau SIEVERS, Tel. 0631/351530

20 Zimmer mit DU/WC, TV als EZ 60 € als DZ 85 €

City-Hotel Stadtzentrum, Nähe Fußgängerzone

Kontakt: Frau BLAUTH, Tel. 0631/13025

6 EZ mit DU/WC, TV 59 €

6 DZ mit DU/WC, TV 81 €

Hotel Hasselberg 3 km vom Stadtzentrum (KL-Morlautern) Buslinie 112 (halbstdl. / ab 19.00 Uhr stdl.)

Kontakt: Frau THINES, Tel. 0631/371660

20 Zimmer mit DU/WC, TV als EZ 44 € als DZ 72 €

Hotel Heymann Stadtzentrum, Nähe Fußgängerzone

Kontakt: Herr BOSSERT, Tel. 0631 70267

3 EZ mit DU/WC, TV 60 €

4 DZ mit DU/WC, TV 90 €

1 Dreibettzimmer mit DU/WC, TV 120 €

Hotel Idyll 2,5 km vom Stadtzentrum (östliche Waldrandlage) Stadtrand KL-Ost, Nähe BAB 6
(Abfahrt KL-Mitte) Buslinie 104 und 137 ca. stündlich

Kontakt: Herr ROTTMEIER, Tel. 0631/46025

2 EZ mit DU/WC, TV 55 €

3 DZ mit DU/WC, TV 80 €

1 Dreibettzimmer 105 €

Hotel Lautertaler Hof***	Stadtzentrum		
<u>Kontakt:</u> Herr BARTH, Tel. 0631/3726-0			
15 EZ mit DU/WC, TV		63 € (Komfort	69 €)
5 DZ mit DU/WC, TV		95 €	
Novotel Kaiserslautern****	2 km vom Stadtzentrum (KL-Betzenberg)	Buslinie 102 (viertelstdl.)	
<u>Kontakt:</u> Frau KUHN, 0631/20150			
100 x Zimmer mit DU/WC, TV	als EZ	75 €	als DZ 90 €
Schulte's Hotel du Vin****	Stadtzentrum, Buslinien 102, 105, 107 (viertelstündlich)		
<u>Kontakt:</u> Herr SCHULTE, Tel. 0631/201690			
10 Suiten mit DU/WC, TV	als EZ	107 €	als DZ 145 €
Stadthotel	Stadtzentrum		
<u>Kontakt:</u> Herr RÜBLINGER, Tel. 0631/362630			
15 Zimmer mit DU/WC, TV	als EZ	69 €	als DZ 89 €; Parkplatz für PKW auf Anfrage
Hotel Zepp	Stadtzentrum		
<u>Kontakt:</u> Frau BOSSERT, Tel. 0631/710040			
7 EZ mit DU/WC, TV		40 - 50 €	
5 DZ mit DU/WC, TV		52 - 80 €	
1 Dreibettzimmer mit DU/WC, TV		95 €	

Die angegebenen Zimmer sind alle auf Option bis zum 18.02.2008 reserviert. Weitere Zimmer sind auf Anfrage in allen Preiskategorien erhältlich (www.touristinformation@kaiserslautern.de, Tel. 0631/3652316).

Zum **Aufsuchen der Busfahrpläne** im Internet gehen Sie folgendermaßen vor:

Unter www.vrn.de rufen Sie aus der Menüleiste Fahrpläne auf. Hier klicken Sie im linken Frame auf „Fahrplanbuchseiten“. Auf der neuen Seite geben Sie die Liniennummer, Haltestelle oder Ortsteil mit Straße ein. Mit dem Anklicken „Fahrplanbuchseiten anklicken“ gelangen Sie zur Linienauswahl. Durch Auswahl und klicken auf „Buchseiten bereitstellen“ gelangen Sie eine Seite, von der aus Sie den Fahrplan als pdf-file aufrufen können.